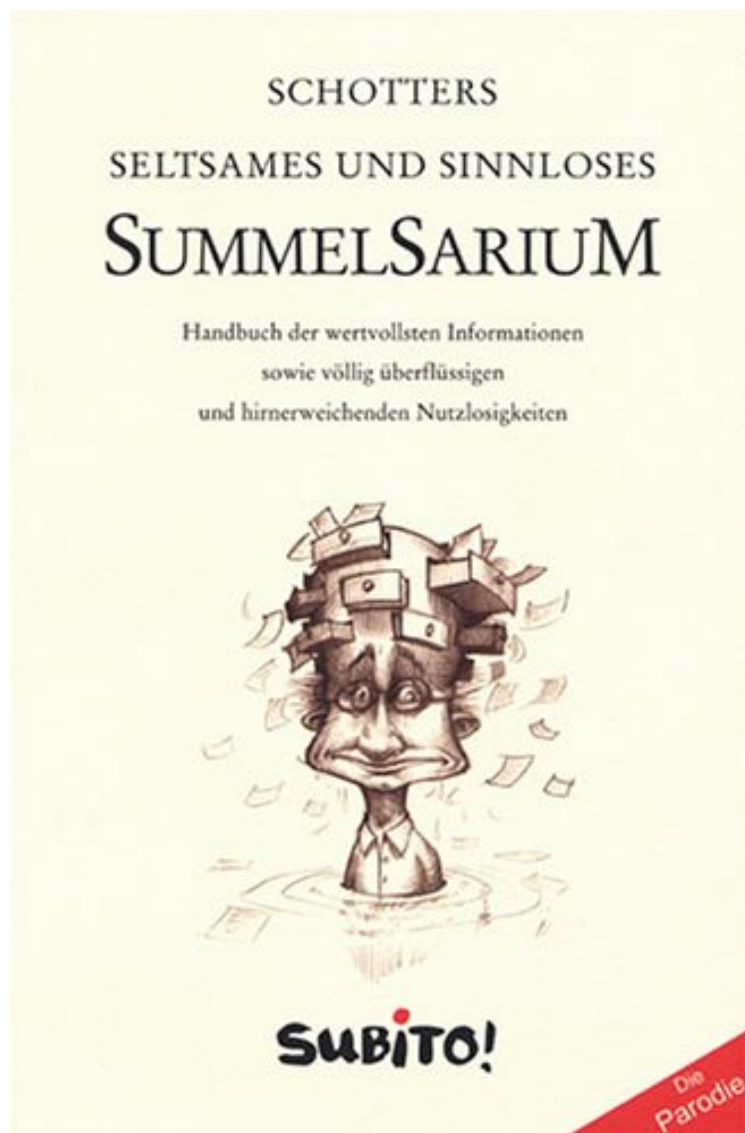


[E-BOOK] Schotters seltsames und sinnloses Summelsarium: Das Handbuch der vllig berflssigen Informationen und hirnerweichenden Nutzlosigkeiten

# Schotters seltsames und sinnloses Summelsarium: Das Handbuch der vllig berflssigen Informationen und hirnerweichenden Nutzlosigkeiten

Von Benjamin K Schotter

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1279514 in BcherVerffentlicht am: 2006-04-01Abmessungen: 7.99 x .87b x 5.39l, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 23.Mb

Von Benjamin K Schotter : Schotters seltsames und sinnloses Summelsarium: Das Handbuch der vllig berflssigen Informationen und hirnerweichenden Nutzlosigkeiten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schotters seltsames und sinnloses Summelsarium: Das Handbuch der

vllig berflssigen Informationen und hirnerweichenden Nutzlosigkeiten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sie suchen ein sinnloses Buch?Von Jan W.Sie haben eins gefunden. Und das ist durchaus positiv gemeint, in diesem Buch findet man allerlei interessante Sachen. Allerdings sollte man sich auf den Titel verlassen, oft sind sie seltsam, sinnlos oder - was der Titel nicht sagt - auch mal sehr albern.Beispiele gefllig?Unter anderem finden sie hier:Die 26 Buchstaben des AlphabetsWerbeslogans, die das Wort "gut" enthalten100 extrem peinliche KosenamenDie Anteile der Buchstaben in Goethes "Erlknig" (q, x und y kommen 0 mal vor)aber auch eher alberne Sachen wie "12 Buchstabenkombinationen, die man nicht aussprechen kann" mit Kombinationen wie Krxl oder xxtr.Fazit: Ein interessantes bis lustiges Buch, um zwischendurch mal darin zu stbern. Teilweise allerdings ein wenig albern, man muss schon einen besonderen Humor haben, um das Buch wirklich zu mgen. Vier von Fnf Sternen.

.deUm gleich Missverstndnissen vorzubeugen: Schotts Sammelsurium ist ein tolles Buch, das man unbedingt kaufen und lesen sollte. Aber das bedeutet nicht, dass man es eine gelungene Parodie, die sich bei dieser momentan recht populre Art von ungewhnlichen Wissenssammlungen lustig macht, nicht sehr wohl vergnglich finden kann. Um nicht zu sagen: zum Schreien komisch. Schotters seltsames und sinnloses Summelsarium hat also zumindest den Sinn, seine Leser zu unterhalten und zum Lachen zu bringen. Und das tut es! Schon beim ersten Beitrag -- auch Layout und Druckbild orientieren sich am Original -- ist klar, wohin die Reise geht: "Orte, die Friedrich Schiller nie gesehen hat". Es folgen "Zahlen, die nicht durch 53 teilbar sind" und "Die 12 unbekanntesten Filmschauspieler". Schlag auf Schlag geht es auf Seite zwei und drei weiter: Die Buchstabenverteilung in Goethes "Erlknig" (113 mal das n, aber nur viermal das z), Wissenswertes ber die stoffliche Zusammensetzung diverser Radiergummimarken und "Einige Hersteller von Hosengrteln und Hosentrgrern in der Provinz Zhejiang, China". 170 Seiten geht das so dahin, von witzigem Nonsens ("Die schwersten Modelleisenbahn-Unglcke im 20. Jahrhundert" oder "Morgentemperaturen berhmter Filmstars"), ber abwegige, aber korrekte Informationen ("Papiersparen beim Falschgeldddrucken: Wie viele ganze 50-Euro-Scheine passen auf die DIN-Formate?"), bis hin zu Beitrgen, die eigentlich auch in Ben Schotts Original gepasst htten, weil witzig und gleichzeitig informativ oder verblffend. Zum Beispiel eine Liste von Starpseudonymen (Guido Horn etwa heit mit brgerlichem Namen "Horst Khler"!!!) oder "sexualisierte" Ortsnamen, die es tatschlich gibt (etwa "Fucking" in Obersterreich oder "Tuntenhausen" und "Petting" in Bayern). Dass es eine bunte Mischung aus Erfundenem und Gefundenem ist, kann den Reiz der Lektre noch ehren. Denn hier werden die Leser auch zum Mitdenken angeregt -- etwa wenn in einer serisen bersicht zur Germanischen Gtterwelt pltzlich der Gott "Clerasil" auftaucht, "Gott der Jugend und des Heranwachsens". Wer immer das Buch geschrieben hat -- das Ergebnis ist jedenfalls gelungen und hat in meinem Regal deshalb auch ein Pltzen gleich neben Ben Schotts Bchern verdient. --Christian StahlKurzbildbeschreibungNichts beunruhigt uns Menschen mehr als das Sinnentleerte, das nackte Faktum ohne Heimat in der Logik. Widerdas Chaos sucht der Mensch die Ordnung, das Systematische, die Fakten und die korrekt formatierte Liste, plausible Gefhle, Sicherheit und Geborgenheit im Universum.Dieses Buch fhrt genau in jene Blumengrten des Intellekts, in das weite Reich der strukturierten und reproduzierten Matrix. Jegliches Schubladendenken ist dem Autor fremd. Aus der Struktur des Summelsariumserwchst die totale Gewissheit, mit der sonst nur Ostern, Weihnachten, die Fuball-WM oder der nchste Harry-Potter-Band ber uns hereinbrechen. Hier lsst sich blttern, lesen und genieen und lernen. Sie wissen schon was. Kuriose Statistiken, absurde Rangordnungen, heikle Begriffe, abwegige Ausdrcke, paradoxe Begriffe, befremdliche Merkwrdigkeiten und bizarre Berraschungen. Und vieles aus amtlichen Quellen. Das absolut ultimative Summelsarium! ber den Autor und weitere Mitwirkende Benjamin K. Schotter wurde geboren am 6. September 1956 in Amerika/Niedersachsen und legte bereits im Alter von sechs Jahren erste Sammlungen an (z.B. Tuwrter, Isardinen). Nachkurzer Beamtenttigkeit beim BKA Studium des kategorischen Wahnsinns an der Universitt Ulm sowie Promotion ber Ordnungssysteme in diskongruenten Objektkonglomeraten. Derzeit am Hanns-Heinz-Hillermann-Institut fr Kollektomanie und Kategorisierungswahn in Elmshorn. Jan Buckard, geboren 1977, studierte Niederlndisch und Volkskunde in Bonn, absolvierte eine Berufsausbildung zum Grafi -ker und arbeitet in den Bereichen Werbedesign und Illustration.